

The miracle of Teiko...

AoKage /MidoKise / KobaAkashi / u.v.m <3

Von anja-san

Kapitel 28: Akashi's Rückkehr

Das Sommerfest der Teiko High endete mit einem großen Erfolg. Midorima sowie Kise hatten das Rennen gewonnen und konnten nur stolz auf sich sein. Auch für Kagami waren einige Überraschungen dabei. Aomine hatte das Sommerfest besucht und dabei Kuroko aus der Patsche geholfen. Auch hatten sie hohen Besuch bekommen– denn Akashi würde von nun an ebenfalls die Teiko High besuchen und den Basketballclub erneut führen.

Am selben Tag, während das Sommerfest seinen gemütlichen Ausklang nahm, waren Kagami, Aomine und Kuroko mitten in den Ständen. Aomine futterte an den Süßigkeiten und konnte eigentlich gar nicht genug kriegen. Kagami dagegen stopfte sich einen Burger nach dem anderen. Er wusste nicht einmal, dass die Schule so etwas verkaufen würde. Kuroko, der zwischen den Beiden stand, starrte den Koch an, der einen Burger nach dem anderen zubereitete. Die kleinen Fleischlaibchen zischten dahin und der Geruch nach getoastetem Brot, war kaum zu überriechen.

Aomine hielt nicht wirklich viel von Burgern, jedoch blickte er zu Kagami, der wie ein verhungertes Hund aussah.

„Du kriegst wohl zuhause nichts zum Essen...“ stellte Aomine fest und stopfte sich erneut ein Otomiyaki in den Mund. Kagami sprach mit vollem Mund und erwähnte dabei, dass Aomine keine Ahnung hatte. Erneut bekamen sich die Beide in die Haare, worauf Kuroko sich umdrehte, um nach Kise und Midorima zu sehen. Bevor er das Schulgebäude betrat, befand sich Akashi angelehnt an der Eingangstür. Er hatte bereits mit Kuroko gerechnet und begrüßte ihn mit einer sanften und mysteriösen Stimme.

„Freut mich dich hier wieder zu sehen, Tetsuya...“ Erwähnte er und Kuroko blieb stehen. Er blickte ihn an und gab eine kleine Verbeugung.

„Willkommen zurück – Akashi-kun...“ sagte er und es dauerte nicht lange, bis sein Kapitän sich ihm näherte. Erneut umarmte er Kuroko mit seinen dünnen Armen und lehnte sich dabei an seiner kleinen Schulter an.

„Es ist schön, wieder bei euch zu sein, Tetsuya...“ flüsterte er leise und Kuroko konnte Akashi's Geruch sowie Kälte wahrnehmen. Kuroko nickte nur und blieb starr, wie ein Brett. Aus dem Nichts, kamen Midorima und Kise ums Eck und sprachen über das Sommerfest.

„Midorimachi – du warst toll – das nächste Mal...“ bevor Kise weiter sprach wurde er von Midorima unterbrochen.

„Ein nächstes Mal wird es nicht geben – ich laufe da nicht mit – du hast wohl vergessen, dass Akashi bereits in der Schule ist und ich für solche Sachen keine Zeit habe...“ er-wähnte er empört und trug seine Sporttasche. Beide waren bereits in ihrer Uniform und versuchten sich durch die Menge zu quetschen. Kise lachte und sah plötzlich Kuroko und Akashi.

„Midorimachi...“ sagte Kise erstarrt und Midorima kam aus der Menschenmasse hinaus.

„Was ist jetzt schon wieder?“ fragte er und konnte den Anblick ebenfalls erleben. Akashi dauerte nicht lange, bis er auf die Beiden aufmerksam wurde und grinste dabei.

„Oh – Ryota und Shintaro – nett euch hier zu sehen – wo ist denn Daiki? – ist er gar nicht mit euch?“ fragte er und ließ dabei Kuroko los. Midorima hielt sich fest an seine Tasche an und sein Herz pochte vor Nervosität. Kise dagegen lachte und freute sich seinen Kapitän wieder zu sehen.

„Es ist lange her – Akashichi – seit wann bist du wieder in der Schule?“ fragte er und Akashi blickte ihn an.

„Heute ist mein Erster Tag – nach so langer Zeit ist es ein wenig ungewohnt, aber Shintaro wird mir bestimmt alles erklären – hab ich Recht?“ fragte er und grinste dabei. Kise sah Midorimas Blick und erkannte schnell, dass er nicht sehr beeindruckt von dieser Idee war.

Um die Situation etwas aufzulockern, begann Kise Kuroko in die Arme zu nehmen.

„Kurokochiiii – hast du gesehen, wie ich gelaufen bin?“ prahlte Kise und Kuroko gratulierte ihm zum Sieg. Auch Midorima hatte sich sehr gute gehalten, worauf Kise dies ebenfalls wiedergab. Zurück zu ihrer Problematik, begann Akashi zu erzählen, dass er bereits auf Taiga und Daiki gestoßen war. Beide schienen sich ja prächtig zu verstehen, worauf Midorima und Kise große Augen bekamen.

„Ao-mi-ne-chi und Kagami-chi? – sind sie etwa hier?“ fragte Kise und hatte bereits seinen Gesichtszug geändert. Midorima wurde die Sache immer unangenehmer und seufzte vor sich hin.

„Was sucht Aomine hier?“ fragte Midorima und Akashi zuckte mit den Schultern.

„Ich weiß es nicht – aber vielleicht wird sich Daiki ja doch noch uns anschließen – wer weiß...“ erwähnte er und würde sich jetzt auf dem Weg in die Sporthalle machen.

Die Sporthalle, wo alle ihre Erinnerungen und Leidenschaften teilten. Akashi konnte es kaum erwarten einen Schritt zu wagen – ebenso konnte er es nicht glauben bald einen Basketball in seinen Händen zu halten.

Midorima begleite ihn während Kise und Kuroko auf Aomine und Kagami warteten. Die Beiden hatten sich bei der ganzen Menschenmasse verlaufen. Beide hörten nicht auf zum rumzanken.

„Ich dachte du kennst dich so gut aus – Bakagami?“ erwähnte Aomine empört. Kagami ließ sich dies nicht zwei Mal sagen.

„Ich bin Neuling hier – ich darf das noch – im Gegensatz zu dir, der bereits eine alte Schachtel ist...“ bevor er weiter sprach, unterbrach ihn Aomine.

„Wie war das? Alte Schachtel? – wenn ich nur die Hälfte von Akashi’s Fähigkeiten hätte, würde ich damit zertrümmern – außerdem haben wir Tetsu aus den Augen

verloren...“ erwähnte er und Kagami seufzte.

„Wir haben nicht nur IHN aus den Augen verloren, sondern wir haben uns komplett verirrt...“ stellte er fest und Aomine konnte mit diesem hoffnungslosen Fall nichts anfangen. Aomine seufzte und stellte schnell fest, dass sie sich in der Nähe des Sportplatzes befand. Mit den Kirschblüten, war alles sehr schwer zu erkennen und Kagami zeigte auf die entgegengesetzte Richtung.

„Dort entlang – letztens bin ich dahin gegangen, um zur Sporthalle zu gelangen...“ erwähnte er und Aomine hatte keine Wahl, als ihm zu glauben.

„Könntest du vielleicht aufhören zu nörgeln? – Das nervt nach der Zeit...“ erwähnte Kagami und Aomine widersprach ihm.

„Ich nörgle nicht – ich kann es nur nicht leiden, wenn ich mich verliere...“ erwähnte er und Kagami erhob die Augenbrauen. Er setzte diese Konversation nicht fort, da es sowieso nicht viel brachte.

Die Beiden erreichten, mit viel Geschwätz, die Basketballhalle, worauf sich Aomine freute. Bereits drinnen, sahen sie schon ihre Mitglieder versammelt.

Kise sowie Midorima konnten Aomines Präsenz kaum glauben. Was Akashi und Kuroko betraf, blickten sie die Beiden dazugekommenen Mitglieder nur an.

„Was ist hier los? Sag nicht, dass ist Akashi´s Willkommens Feier...“ erwähnte Aomine mit Sarkasmus. Kagami wusste nicht, ob es richtig von ihm war, Akashi an dieser Stelle zu provozieren. Akashi machte einen müden Blick und verdrehte dabei die Augen.

„Du hast dich kein bisschen geändert – Daiki ...“ erwähnte er und stand fest neben Kuroko, der kein Wort sprach. Kises Blick änderte sich und versuchte seine Gefühle zu unterdrücken. Gleich so ging es Midorima, der nicht wusste, was in den nächsten Minuten passieren könnte. Viel zu viele Personen, die eine Vergangenheit teilten, befanden sich im Raum und Kagami war noch dazu mittendrin.

„Hmpf – geändert? – im Gegensatz zu dir – du hast dich geändert...“ erwähnte Aomine kalt und sprang auf die Tribüne. Hier lag er meistens nur rum. Jetzt stand er erneut darauf und blickte zurück, zu seinen Ex – Mitgliedern.

„Hör auf mit diesem Affentheater – du weißt genau, wie ich, dass du ohne dieser Mann-schaft gar nicht leben kannst – immerhin sind wir würdige Gegner und eine Mannschaft, die es am höchsten gebracht hat ...“ erklärte Akashi und Aomine warf einen giftigen Blick zurück.

„Oi, Oi – wer wird denn gleich so sauer? –Du kannst dir sicher sein, dass ihr ohne mich, keine Rekorde erzielen werden – denn dank mir und Tetsu – sind wir auf den Top 3 gelandet...“ erwähnte er und Akashi schloss für wenige Sekunden seine Augen. Er atmete tief ein, denn anscheinend musste er Daiki noch einiges erklären.

„Daiki Aomine – du glaubst doch nicht wirklich, dass wir von deinen Fähigkeiten, als Wunderkinder, abhängen...?“ erwähnte er und Aomine gab keine Antwort darauf. Er biss sich seine Unterlippe und bildete Fäuste dabei. Akashi grinste und blickte erneut in die Mannschaft. Einen besonderen Blick warf er auf Kagami, der mit verschränkten Armen da stand.

„Auf dich freue ich mich ganz besonders und kann das Training kaum erwarten...“ erwähnte er und wurde dabei immer leiser. Kagami seufzte nur vor sich hin und würde es selbst kaum erwarten können.

Nach dieser Begegnung trennten sich ihre Wege und Kise sowie Midorima hatten den gleichen Heimweg. Noch war Kise ein wenig, über Aomines Präsenz, verwirrt, jedoch versuchte ihn Midorima da zu unterstützen.

„Mach dir keine großen Gedanken über den Holzkopf – der wird sich wieder

einkriegen – und außerdem haben wir sowieso genug mit Akashi zu tun...” erwähnte er und Kises Gesicht, das hinunterblickte, nickte nur.

„Du hast Recht- Midorimachi... - ob Aomine sich uns anschließt?“ fragte er und Midorima richtete sich seine Brille.

„Das kann nur er selbst wissen – schaden würde es uns nicht, da seine Fähigkeiten sehr gefragt sind und auch würde er mit Kagami und Kuroko, die perfekte Waffe ergeben...” erklärte er und Kise verstand dieses Gefasel gar nicht. Ständig diese Statistiken, dachte er sich und würde sich auf sein Bett freuen.

Kagami, Aomine sowie Kuroko warteten auf denselben Bus und Aomine konnte sich nur über Akashi aufregen. Wieso er immer das letzte Wort haben musste? Fragte er sich und verschränkte die Arme. Kuroko hielt seine Sporttasche und sagte nicht viel zu diesem Thema.

„Heißt das etwa, dass du in der Mannschaft bleibst?“ fragte Kagami, während er von seiner Keksepackung naschte. Aomine blickte ihn an und verkrampfte dabei die Augenbrauen.

„Hmpf – Ich werde der Mannschaft beitreten, jedoch ist mein einziges Ziel, Akashi aus der Weltkarte zu streichen...” erwähnte er, worauf Kuroko bereits den Autobus sah.

„Der Bus ist da...” stellte er fest und Kagami sowie Aomine blickten zu Kuroko.

Aomine versuchte sich nicht mehr länger über die Situation zu ärgern und stieg gemeinsam mit seinen Mitspielern und Teamkameraden in den Bus ein.

Von jedem von ihnen würde es heißen, Akashi zu akzeptieren. Ob sie wollen wollten oder nicht.

Ende Kapitel 28